

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.328.828

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14960/J-NR/2023 betreffend Portal Digitale Schule, die die Abgeordneten zum Nationalrat Katharina Kucharowits, Kolleginnen und Kollegen am 27. April 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Das Ziel des Projektes „PoDS“ (Portale Digitale Schule) ist es, digitale Anwendungen und Prozesse im Schulalltag zu bündeln und dadurch die Schulorganisation an sich, die Informationsbereitstellung und Kommunikation zwischen Schulpartner/innen, Institutionen im Wirkungsbereich des BMBWF und externen Organisationen effizienter zu gestalten.

Die Definierung datenführender Systeme, deren Anforderungen und einheitlicher Workflows, die Vernetzung einzelner Anwendungen sowie die Schaffung und Anbindung eines zentralen Identity-Managements über den Bundeschulbereich hinaus im Zuge des Projektes „PoDS“ sind wesentliche technische Grundlagen für die Weiterentwicklung von der digitalen zur smarten Schule, die durch zusätzliche e-Government-Funktionen wie digitale Zustellung von schulbehördlichen Schriftstücken oder der Bereitstellung von Zeugnissen zu einer Reduktion von Kosten und Arbeitsaufwand für alle Beteiligte führen soll.

Zu Frage 1:

- *Wie viele Schulen nutzen seit der Etablierung das Portal Digitale Schule? Bitte um Auflistung nach Schultypen, Schulstufen und Bundesländern.*

Die PoDS-Umgebung mit ihren unterschiedlichen Anwendungen wird aktuell von allen Bundesschulen genützt.

	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	GESAMT
Bildungsdirektion f. Bgld. Bd	8	2	4	7	1	22
Bildungsdirektion f. Ktn. Bd	20	5	6	9	1	41
Bildungsdirektion f. NÖ Bund	47	8	15	19	2	91
Bildungsdirektion f. OÖ Bund	34	14	16	17	3	84
Bildungsdirektion f. Sbg. Bund	21	3	4	8	1	37
Bildungsdirektion f. Stmk. Bd	41	6	13	14	6	80
Bildungsdirektion f. T Bund	18	5	10	10	1	44
Bildungsdirektion f. Vbg. Bund	12	3	2	6	0	23
Bildungsdirektion f. W Bund	70	6	8	5	2	91
Gesamtergebnis	271	52	78	95	17	513

Zu Frage 2:

- *Wie viele Schüler*innen nutzen seit der Etablierung das Portal Digitale Schule? Bitte um Auflistung nach Schultypen, Schulstufen und Bundesländern.*

Die PoDS-Umgebung mit ihren unterschiedlichen Anwendungen wird aktuell von allen Bundeschüler/innen genutzt.

	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	Gesamt
Bildungsdirektion f. Bgld. Bd	6 023	2 381	2 460	2 662	445	13 971
Bildungsdirektion f. Ktn. Bd	13 296	4 518	4 749	2 707	599	25 869
Bildungsdirektion f. NÖ Bund	38 469	10 342	9 777	8 634	2 040	69 289
Bildungsdirektion f. OÖ Bund	28 743	10 900	7 970	7 391	1 855	56 859
Bildungsdirektion f. Sbg. Bund	13 885	4 245	4 618	2 878	836	26 463
Bildungsdirektion f. Stmk. Bd	29 652	7 471	5 364	4 938	1 963	49 388
Bildungsdirektion f. T Bund	14 612	4 526	4 612	3 833	1 241	28 824
Bildungsdirektion f. Vbg. Bund	7 861	2 720	2 526	2 851	348	16 306
Bildungsdirektion f. W Bund	63 863	7 517	8 153	10 582	3 166	93 281
	216 404	54 620	50 229	46 476	12 493	380 250

Zu Frage 3:

- *Wie viele Lehrer*innen nutzen seit der Etablierung das Portal Digitale Schule? Bitte um Auflistung nach Schultypen, Schulstufen und Bundesländern.*

Die PoDS-Umgebung mit ihren unterschiedlichen Anwendungen wird aktuell von allen Bundeslehrer/innen genutzt.

	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	GESAMT
Bildungsdirektion f. Bgld. Bd	483	249	197	297	59	1 285
Bildungsdirektion f. Ktn. Bd	1 080	471	284	267	76	2 178
Bildungsdirektion f. NÖ Bund	3 138	1 078	696	660	110	5 682
Bildungsdirektion f. OÖ Bund	2 283	1 280	678	713	169	5 123
Bildungsdirektion f. Sbg. Bund	1 211	491	213	295	53	2 263
Bildungsdirektion f. Stmk. Bd	2 527	768	460	478	234	4 467
Bildungsdirektion f. T Bund	1 146	476	451	442	64	2 579
Bildungsdirektion f. Vbg. Bund	738	322	85	311	0	1 456
Bildungsdirektion f. W Bund	5 393	843	689	478	152	7 555
Gesamtergebnis	17 999	5 978	3 753	3 941	917	32 588

Zu Frage 4:

- *Gab es seit der Inbetriebnahme Änderungen bei den angebotenen Funktionen?*
 - a. Wenn ja, welche waren das? Bitte um Auflistung und detaillierter Beschreibung der geänderten Funktionen.*
 - b. Wenn ja, wieso hat man sich für eine Änderung der Funktionen entschieden?*
 - c. Wenn ja, wurden die Änderungen aufgrund von Stimmen der Lehrer*innen bzw. Schüler*innen vorgenommen und hat man diese in den Prozess miteinbezogen?*
 - d. Wenn ja, aufgrund welcher sonstigen Erkenntnis wurden die Änderungen vorgenommen?*
 - e. Wenn ja, wie hoch ist der finanzielle Aufwand für diese Änderungen?*

Die Inbetriebnahme des Portals Digitale Schule erfolgte schrittweise, beginnend mit einem Pilotbetrieb und in der Folge laufenden Funktionserweiterungen, welche gemäß Projektplan sukzessive umgesetzt und ausgerollt wurden. Es kam zu keiner Änderung der angebotenen Funktionen. Des Weiteren wird auf die Beantwortung der Fragen 5 und 7 verwiesen.

Die Perspektive der Schulpartner zum Portal Digitale Schule wurde vor Beauftragung im Zuge von drei Workshops abgefragt. Schulleitungen und Lehrende, Erziehungsberechtigte und Eltern sowie Schülerinnen und Schüler haben im Zuge dieser Workshops ihre Anforderungen an das Portal Digitale Schule eingebracht und nach dem Design Thinking Ansatz Personas, das sind Rollenbilder mit ihren individuellen funktionalen Anforderungen, entwickelt und erforderliche Funktionalitäten herausgearbeitet. Diese Ergebnisse sind in den festgelegten Funktionsumfang eingeflossen.

Zu Frage 5:

- *Wurde evaluiert, wieso Schulen, Lehrer*innen und Schüler*innen das Portal Digitale Schule bisher nicht nutzten?*
 - a. Wenn ja, mit welcher Begründung nützen sie es nicht? Bitte um detaillierter Auflistung nach Schultypen, Schulstufen, Bundesländern, Lehrer*innen und Schüler*innen.*
 - b. Wenn nein, wird es eine Evaluierung geben und wenn ja, wann wird es diese geben?*
 - c. Welche Strategie verfolgt man als Ministerium, damit mehr Schulen, Lehrer*innen und Schüler*innen dieses Portal in Zukunft nutzen werden?*

Im Dezember 2022 wurde im Rahmen der laufenden Weiterentwicklung des Portals eine Akzeptanzanalyse zum Portal Digitale Schule beauftragt, in deren Rahmen Befragungen von ausgewählten Lehrpersonen an Schulen sowie Workshops mit Schulqualitätsmanagerinnen und -managern sowie Schulleitungen durchgeführt wurden.

Der Projektplan des Portals Digitale Schule sieht vor, dass das Portal Digitale Schule zu gegebenem Zeitpunkt in die Dachmarke bildung.gv.at übertragen wird. Im Rahmen dieser Übertragung soll der Funktionsumfang u.a. in Richtung E-Government-Funktionalitäten

erweitert werden. Mit dem Bildungsportalverbund werden die verschiedenen Dienststellenportale gekoppelt, um einen einheitlichen Zugang und Zugriff zu ermöglichen sowie den Servicegrad für alle Nutzer/innen zu erhöhen

Zu Frage 6:

- *Wie hoch sind die Kosten für das gesamte Projekt Portal Digitale Schule? Bitte um detaillierte Auflistung seit der Konzeption, Erstellung, Etablierung und Inbetriebnahme.*

Das Vorhaben „Portal Digitale Schule“ des 8 Punkte Plans umfasst eine Vielzahl an Maßnahmen, um die Digitalisierung an Schulen voranzutreiben. Daher ist eine Trennung in ein Portal Digitale Schule **im engeren Sinn** in Form der konkreten Plattform pods.gv.at und in Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Portal im weiteren Sinn vorzunehmen.

In den Bereich der Elemente **im weiteren Sinne** fallen bestehende IT-Services wie das Digitale Klassenbuch (WebUntis) und die zentrale Identitätsverwaltung für den Bildungsbereich (edu.IDAM) sowie übergeordnete Themen z.B. der Systemarchitektur und des Anforderungsmanagements. Durch die Koppelung mit dem Zentralen Melderegister verbessert sich die Datenqualität der personenbezogenen Daten (Schüler/innen, Erziehungsberechtigte) und können Verwaltungsabläufe effizienter gestaltet werden, z.B. die Schulaufnahme. Mehrfacherfassungen von personenbezogenen Daten werden vermieden.

Das Portal Digitale Schule im engeren Sinn betrifft die Kostenpositionen „Entwicklung Prototyp“, „Entwicklung Frontend“ und „Konzeption“ laut nachfolgender Aufstellung. In den Kostenpositionen „Entwicklung Schnittstellen“ und „Laufender Betrieb“ sind neben Aufwendungen für das Portal Digitale Schule im engeren Sinne auch anteilig Aufwendungen enthalten, die den Ausbau von IT-Services im Umfeld des Portals betreffen, z.B. für die zentrale Identitätsverwaltung für den Bildungsbereich (edu.IDAM) oder das zentrale Register für den Bildungsbereich (edu.REG), welches den automatisierten Datenaustausch mit anderen Behörden ermöglicht (z.B. zum Programm FABIAN für die Übermittlung von Informationen für die Familienbeihilfe).

Alle übrigen Kostenpositionen beinhalten Aufwendungen, die sich nur zum Teil auf das Portal Digitale Schule im engeren Sinn beziehen.

Aufwendungen in EUR	2018	2019	2020	2021	2022	2023	GESAMT
Konzeption	109 788,00	6 768,00	257 838,67	572 162,32	44 150,11		990 707,10
Entwicklung Prototyp Portal			141 184,78	346 226,64	19 483,05		506 894,47
Entwicklung Frontend Portal			644 123,92	1 440 485,81	182 211,57		2 266 821,30
PoDS im engeren Sinn	109 788,00	6 768,00	1 043 147,37	2 358 874,77	245 844,73	-	3 764 422,87
Entwicklung Schnittstellen zum Datenabgleich zwischen Fachanwendungen und dem Portal			352 302,22	1 412 069,96	170 810,44	35 806,30	1 970 988,92
Laufender Betrieb Portal sowie Schnittstellen			537 327,45	2 057 635,67	1 082 265,85	172 868,54	3 850 097,51
Systemarchitektur			128 824,78	286 081,16	19 483,05		434 388,99
Anforderungs- und Projektmanagement			612 900,67	1 022 454,45	160 096,16	7,70	1 795 458,98
Support			268 687,17	626 241,52	108 933,91	36 855,00	1 040 717,60
Security Maßnahmen			86 114,87	171 648,70	40 489,83		298 253,40
Schaffung und Anbindung Register und zentrales Identity Management			288 702,92	379 622,93	293 508,62	17 155,80	978 990,27
Schaffung und Anbindung an E-Government-Services			51 529,91	114 432,46	46 200,85	73293,58	212 163,22
PoDS im weiteren Sinn	-	-	2 326 389,99	6 070 186,85	1 921 788,71	262 693,34	10 581 058,89

Zu Frage 7:

- *Stimmt es, dass das Portal Digitale Schule vor dem Aus steht?*
- a. *Wenn ja, warum?*
 - b. *Wenn ja, welche Maßnahmen wurden von Seiten des Ministeriums gesetzt, um das Portal Digitale Schule nicht aufgeben zu müssen?*
 - c. *Wenn ja, bereitet man als Ministerium ein neues, ähnlich aufgebautes, Portal vor?*
 - i. *Wenn ja, wer bereitet dieses Portal vor?*
 - ii. *Wenn ja, wurden bereits Aufträge vergeben und wie ist man bei der Vergabe vorgegangen? Bitte um genaue Auflistung der vergebenen Aufträge.*

Nein, der Projektplan des Portals Digitale Schule sieht vor, dass das Portal Digitale Schule zu gegebenem Zeitpunkt in die Dachmarke bildung.gv.at übertragen wird. Die im Portal Digitale Schule geschaffenen Funktionen werden dann gemeinsam mit dem unter der Dachmarke bildung.gv.at laufenden Bildungsportal weitergeführt und um zusätzliche Funktionen, insbesondere im Bereich des E-Governments ergänzt. Mit der Integration des Portals Digitale Schule in bildung.gv.at werden Prozesse der Schulverwaltung wie bspw. Administration und Kommunikation vereinfacht. Die hierfür wesentlichen Funktionen wurden im Zuge der Realisierung des Portals Digitale Schule entwickelt. Zusätzlich bietet das Bildungsportal E-Government-Funktionen für Schulen, z.B. digital signierte Zeugnisse und digitale Zustellung, was Zeit und Kosten für Schulen und Empfänger spart. Dadurch wird eine Reduktion des administrativen Aufwands und der Arbeitsbelastung bei allen

Beteiligten erreicht sowie die Voraussetzung geschaffen, um ein sicheres und datenschutzkonformes Zusammenspiel der beteiligten Fachanwendungen zu ermöglichen und die österreichische E-Government-Strategie im Bildungsbereich umzusetzen. Durch die Einführung des Bildungsportalverbundes wird gewährleistet, dass der Service allen Schulen zur Verfügung gestellt werden kann, von der Volksschule bis zur Matura.

Das Bildungsportal wird auf Basis bestehender Aufträge im BRZ betrieben und nutzt mehrere Open Source Anwendungen als Grundlage. Die bisher vergebenen Aufträge ergingen an folgende Unternehmen:

Firma	Beauftragungsgegenstand
GTN - Global Training Network GmbH	Entwicklung Prototyp
exabis - internet solutions - Dietmar Angerer e.U.	Schaffung eines Dokumentenarchivs für amtssignierte Dokumente
dress code it GmbH	Implementation Shibboleth IDP
Cumulo IT Solutions GmbH	Implementation Shibboleth IDP
n e m o n i x Informationssysteme und IT-Services GmbH	Anschaffung von Servern
ACP IT Solutions GmbH	Bestellung ARISTA Netzwerkkomponenten für Serverumgebung

Die genannten Unternehmen wurden aufgrund ihrer Expertise im jeweiligen Leistungsbereich im Wege von Abrufen aus BBG-Rahmenvereinbarungen sowie, unter Einhaltung der vergaberechtlichen Vorschriften, im Wege von Direktvergaben beauftragt.

Wien, 27. Juni 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek